

Franziska Kutzick
Schmerz, Gender und Avantgarde

Editorial

Es gibt kaum literarische Texte, in denen es nicht um Fragen der Genderidentität, der geschlechtlich-körperlichen Verfassung von literarischen Figuren oder der sexuellen Orientierung geht. Schon lange vor der Institutionalisierung der Gender Studies haben Schriftsteller*innen Geschlechterordnung reflektiert und sich literarisch an Rollenzuweisungen, Machtdynamiken und Normen abgearbeitet. Dabei bilden sie nicht nur kulturelle Archive historisch je verschiedener Geschlechterauffassungen, sondern sie tragen selbst – mal bewusst, mal unbewusst – zur gesellschaftlichen Konstruktion von Geschlecht bei. Die Reihe »GenderScripts« verfolgt das Ziel, auf möglichst inklusive Weise dem produktiven Zusammenspiel von Literaturwissenschaft und Geschlechterforschung gerecht zu werden. Inklusiv meint dabei den Einbezug aller Subkategorien, wie Women's und Masculinity Studies, Queer Studies oder intersektionale Geschlechterforschung. Disziplinär ist die Reihe in der Anglistik, Amerikanistik, Germanistik und Romanistik verankert, jedoch offen für Vorschläge aus allen Literaturwissenschaften mit sowohl textanalytischen als auch kultur- und medienwissenschaftlichen Zugangsweisen.

Die Reihe wird herausgegeben von Gregor Schuhen, Maren Lickhardt und Stefan Horlacher.

Franziska Kutzick, geb. 1988, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Geisteswissenschaften und Koordinatorin des Studiengangs Liberal Arts and Sciences der Universität Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Körper- und Schmerzdiskurse, experimentelle französischsprachige Literatur und kulturwissenschaftliche Verhandlungen der Gegenwart.

Franziska Kutzick

Schmerz, Gender und Avantgarde

Violette Leduc und Nicole Caligaris
im Kanon der französischen Literatur
des 20. und 21. Jahrhunderts

[transcript]



The EOSC Future project is co-funded by the European Union Horizon Programme call INFRAEOSC-03-2020, Grant Agreement number 101017536

Die freie Verfügbarkeit der E-Book-Ausgabe dieser Publikation wurde ermöglicht durch das Projekt EOSC Future.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution 4.0 Lizenz (BY). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell. (Lizenztext: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>) Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2023 im transcript Verlag, Bielefeld

© **Franziska Kutzick**

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagabbildung: Roberto Matta: »La Femme affamée«, © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-6521-5

PDF-ISBN 978-3-8394-6521-9

<https://doi.org/10.14361/9783839465219>

Buchreihen-ISSN: 2751-2029

Buchreihen-eISSN: 2751-2037

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter www.transcript-verlag.de/vorschau-download